Forstamt Haardt

STADTLEBEN LANDAU IN DER PFALZ

Stadt Landau in der Pfalz
Stadtverwaltung

Presse-Information

Landau, 8. September 2026

Ein Wald, viele Perspektiven: Großes Walderlebnis-Wochenende zum 200. Jubiläum des Landauer Stadtwalds am 19. und 20. September

Wie riecht eigentlich Holz im Wein? Was erzählen Pilze über das geheime Netzwerk des Waldes? Und wie sieht ein klimastabiler Wald der Zukunft aus? Die Antworten darauf gibt es am Samstag, 19. September, und Sonntag, 20. September, beim großen Walderlebnis-Wochenende auf dem Taubensuhl. Anlässlich des 200-jährigen Bestehens des Landauer Stadtwalds und am Wochenende der Deutschen Waldtage laden das Forstamt Haardt, die Stadt Landau und die Stadtleben Landau in der Pfalz GmbH dazu ein, den Wald aus ganz unterschiedlichen Perspektiven zu erleben.

Ob Familien mit Kindern, Naturinteressierte, Waldliebhaberinnen und Waldliebhaber, Genussmenschen oder einfach Neugierige: Unter dem Motto „Ein Wochenende voller Waldmomente“ zeigt sich der Taubensuhl an diesem Wochenende von vielen Seiten – zum Entdecken, Lernen, Staunen, Genießen und Innehalten.

„200 Jahre Stadtwald sind ein richtig guter Grund, gemeinsam zu feiern“, sagt Bürgermeister und Forstdezernent Lukas Hartmann. „Auf dem Taubensuhl wollen wir an diesem Wochenende zeigen, wie vielseitig unser Stadtwald ist und was es dort alles zu entdecken gibt. Gleichzeitig geht es um eine wichtige Frage: Wie schaffen wir es, unseren Wald fit für die Zukunft zu machen? Die Klimakrise ist längst auch bei uns angekommen und stellt den Stadtwald vor große Herausforderungen. Deshalb lohnt es sich, genauer hinzuschauen, Neues zu erfahren und miteinander ins Gespräch zu kommen. Und natürlich soll an diesem

Herausgeber:
Pressestelle der Stadtverwaltung
Rathaus, Marktstraße 50
76829 Landau in der Pfalz
Zimmer 106/106a

Redaktion:
Sandra Diehl
Telefon 0 63 41/13 - 1400
Telefax 0 63 41/13 - 1409
E-Mail: presse@landau.de

Wochenende auch der Spaß nicht zu kurz kommen. Ich freue mich auf viele große und kleine Besucherinnen und Besucher und zwei schöne Tage im Stadtwald."

Vom klimastabilen Wald bis zum „Wood Wide Web"

Die besondere Stärke des Wochenendes liegt in seiner Vielfalt. Denn Wald kann vieles sein: Lebensraum, Lernort, Abenteuerplatz, Wirtschaftsgut, Rückzugsort und Inspirationsquelle. An beiden Tagen des Walderlebnis-Wochenendes gibt es die Möglichkeit, den Taubensuhl bei verschiedenen Führungen aus ganz unterschiedlichen Perspektiven zu entdecken. Es geht um Wald und Klimawandel, um Luchse und Insekten sowie um Pilze oder um achtsames Naturerleben. Für die Führungen und Workshops stehen allerdings nur begrenzte Plätze zur Verfügung, eine vorherige Anmeldung über die Webseite www.visitlandau.de wird daher empfohlen. Auch ein Waldrätsel und weitere offene Angebote rund um den Wald laden am Event zum Entdecken ein.

Wie sich der Landauer Stadtwald verändert und wie er fit für die Zukunft gemacht werden kann, zeigt etwa die Führung „Wald im Wandel – Waldbewirtschaftung und Klimawandel" mit Forstamtsleiter Philipp Hannemann. Trockenheit, Stürme, Borkenkäfer und steigende Temperaturen stellen den Wald vor große Herausforderungen. Vor Ort geht es unter anderem um klimastabile Mischwälder, nachhaltige Holznutzung, Biodiversität sowie den Schutz von Böden und Lebensräumen.

„Ein Wald lässt sich nicht in kurzen Zeiträumen denken. Was wir heute pflanzen, pflegen oder verändern, wirkt teilweise über viele Jahrzehnte", erklärt Philipp Hannemann. „Das macht die Arbeit im Forst gerade in Zeiten des Klimawandels so anspruchsvoll. Wir müssen langfristig denken und gleichzeitig auf Veränderungen reagieren, die heute schon sichtbar sind. Beim Walderlebnis-Wochenende möchten wir diese Zusammenhänge greifbar machen und zeigen, wie Forstwirtschaft heute arbeitet und vor welchen Aufgaben sie in Zukunft steht."

Bei der Luchstour begeben sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gemeinsam mit Rangerin Lena Reinhard auf Spurensuche durch den Wald. Bei der

Pilzwanderung dreht sich alles um die faszinierende Welt der Pilze und ihre Bedeutung für das Ökosystem Wald. Und auch die kleinen Waldbewohner stehen im Mittelpunkt: Ein Angebot zur „Insektenvielfalt im Wald“ zeigt, wie vielfältig und wichtig die oft übersehenen Bewohner des Waldes sind. Speziell für junge Waldentdeckerinnen und Waldentdecker geht es bei „www wood wide web“ raus aus dem digitalen, viereckigen Kasten und hinein in den analogen Wald. Rascheln, fühlen, riechen, beobachten – die Natur wird mit allen Sinnen erforscht.

Auch wer den Wald gerne etwas ruhiger erleben möchte, findet passende Angebote: Achtsame Naturführungen für Erwachsene und Familien laden dazu ein, den Wald bewusst wahrzunehmen, zur Ruhe zu kommen und Natur mit allen Sinnen zu erleben. Bei einem Waldbaden-Schnupperkurs können Interessierte außerdem erste Übungen kennenlernen und den Wald einmal ganz in Ruhe erleben.

Wald kann auch märchenhaft, kreativ und kulinarisch sein

Am Samstag wird es zudem besonders märchenhaft: Beim interaktiven Wald-Theater „Waldmärchen – Märchenwald“ des Artisjok Theaters verschmelzen Naturraum, Märchen und Theater zu einem besonderen Erlebnis. Familien mit Kindern ab sechs Jahren werden dabei selbst Teil der Geschichte und können gemeinsam mit Puppenspielerin und Waldpädagogin Anke Scholz ein ganz eigenes Waldmärchen entstehen lassen.

Am Sonntag wird der Taubensuhl zum Treffpunkt für alle, die den Wald mit allen Sinnen erleben möchten. An einer sensorischen Station dreht sich beim Kurzworkshop „Holz im Wein“ alles um die Frage, wie der Ausbau im Holzfass den Charakter eines Weines beeinflusst. Verschiedene Duftnoten können dabei entdeckt und erschnuppert werden.

Auch kulinarisch hat der Sonntag einiges zu bieten: Wild aus heimischen Wäldern kann direkt vor Ort genossen oder für zu Hause mitgenommen werden. In der Waldwerkstatt laden Kaffee und Kuchen zur gemütlichen Pause ein, während die KiTa Ramberg mit Waffeln für süße Leckereien sorgt.

„Wir möchten zeigen, dass der Wald unglaublich viele Geschichten erzählt – und dass für jede und jeden etwas dabei ist. An beiden Tagen gibt es spannende Führungen und Angebote zum Entdecken und Erleben, dazu hat jeder Tag seine ganz eigenen Höhepunkte. Man kann bei uns lernen, spielen, genießen, zur Ruhe kommen oder einfach neugierig sein. Genau diese Mischung macht das Jubiläumswochenende so besonders“, sagt Landaus Tourismuschefin Nina Ziegler.

Ein Fest für die ganze Familie

Auch wer ohne Anmeldung einfach zum Walderlebnis-Wochenende kommt, darf sich auf ein buntes Programm freuen. Das Biosphärenreservat lädt ein, die Vielfalt im Lebensraum Boden zu erkunden. Beim Waldrätsel geht es auf Spurensuche, an der offenen Pflanzenkläranlage des EWL gibt es bei kurzen Führungen spannende Einblicke in natürliche Prozesse der Wasserreinigung. Für Kinder wartet dort außerdem ein Glücksrad.

Am Sonntag sorgen zudem Kinderschminken, Waffeln und kurze Einlagen der Jagdhornbläser für Unterhaltung. Und wer entspannt zum Walderlebnis-Wochenende anreisen möchte, kann am Sonntag den kostenlosen Bus-Shuttle vom Landauer Hauptbahnhof nutzen. Dieser fährt stündlich ab 9:47 Uhr bis 15:47 Uhr zum Taubensuhl; die letzte Rückfahrt ist um 16:39 Uhr.

Wichtig für alle, die am Samstag kommen möchten: An diesem Tag gibt es vor Ort kein Catering und keinen Bus-Shuttle. Ein Picknick kann daher gerne selbst mitgebracht werden. Toiletten und Mülltonnen stehen vor Ort zur Verfügung.

Das vollständige Programm mit Uhrzeiten, Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen und den jeweiligen Anmeldemöglichkeiten ist auf www.visitlandau.de/landau/stadtwald-taubensuhl zu finden.

Bildunterschriften:

1: Wanderschuhe an und los: Zum Jubiläum des Landauer Stadtwalds lockt am 19. und 20. September das Walderlebnis-Wochenende auf den Taubensuhl. (Quelle: Stadt Landau)

2: Bei den Führungen im Rahmen des Walderlebnis-Wochenendes auf dem Taubensuhl können Interessierte den Stadtwald aus ganz unterschiedlichen Perspektiven entdecken. Eine Anmeldung wird aufgrund der begrenzten Plätze empfohlen. (Quelle: Landesforsten.RLP.de/Jonathan Fieber)

Gemeinsame Pressemitteilung des Forstamts Haardt, der StadtLeben Landau in der Pfalz GmbH und der Stadt Landau in der Pfalz. Bitte stets als Quelle angeben.